

IV. Auszeichnungen.

Der Gemeinderat hat in Anerkennung hervorragender Verdienste von Mitbürgern um den Staat, die Gemeinde oder auf humanitärem und gemeinnützigem Gebiete folgende Auszeichnungen verliehen:

das tagfreie Bürgerrecht der Stadt Wien:

dem Prälaten und Pfarrer an der Hof- und Stadtpfarre „zum heil. Augustin“, Karl Dörfler, in Anerkennung seiner vieljährigen, verdienstvollen Tätigkeit auf dem Gebiete der Humanität (am 26. November);

das Bürgerrecht mit Nachsicht der Tagen:

dem Bezirksschulinspektor Josef Pölzl in Würdigung seiner langjährigen, vorzüglichen Tätigkeit im Dienste der Schule (am 4. Jänner); dem Ober-Stadtbuchhalter Adolf Melböck anlässlich seiner Pensionierung (am 14. Mai); dem Oberlehrer Anton Datsch in Würdigung seiner langjährigen, erspriesslichen Tätigkeit als Schulmann und Regenschori (am 21. Mai); dem Oberlehrer Ignaz Würflinger in Anerkennung seiner langjährigen, durchaus zufriedenstellenden Wirksamkeit im öffentlichen Schuldienste (am 5. Juli) und dem Bürgerschul-Direktor Eduard Stenglmair in Anerkennung seiner vieljährigen Wirksamkeit im Lehramte (am 5. Juli);

die doppelte große goldene Salvator-Medaille:

dem Vorsitzenden-Stellvertreter der Kommunal-Sparkasse Währing Josef Winter in Würdigung seiner langjährigen und verdienstvollen Wirksamkeit im Interesse der Öffentlichkeit (am 21. Mai) und dem Weihbischofe Dr. Godfried Marschall anlässlich seines Scheidens von der Propstpfarrkirche „zum göttlichen Heiland“ und in Anerkennung seines verdienstvollen Wirkens an dieser Pfarre (am 5. Juni);

die große goldene Salvator-Medaille:

dem Pfarrer von Altlerchenfeld Ernst Lukajeder anlässlich seines goldenen Priesterjubiläums am 24. Februar 1901 in Anerkennung seines humanitären und verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete der Seelsorge (am 21. Februar); dem Obmanne des I. Kindergarten-Vereines im X. Bezirke Ferdinand Tücher in Anerkennung seiner vieljährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der Armenpflege und im öffentlichen Leben (am 5. März); dem Magistratsrate Mathias Schnitt in Anerkennung seiner

vielfährigen, sehr ersprießlichen Dienstleistung (am 19. März); dem Magistratsrate Alois Kremzar in Würdigung seiner vielfährigen, sehr ersprießlichen und als Leiter der magistratischen Bezirksämter Währing und Leopoldstadt unter schwierigen Verhältnissen stattgehabten Dienstleistung (am 19. März); dem Magistratsrate Rudolf Schelle in Anerkennung seiner vielfährigen sehr ersprießlichen Dienstleistung (am 12. April); dem Direktor der städtischen Hauptkasse Anton Seifert anlässlich seiner Pensionierung in Würdigung vielfähriger, ersprießlicher Dienstleistung (am 5. Juni); dem Subsuperior der Missionspriester vom heiligen Vinzenz von Paul, Martin Derler in Würdigung seiner vielfährigen, verdienstvollen Tätigkeit als Missionspriester, sowie auf humanitärem Gebiete (am 5. Juli) und dem Hofball-Musik-Direktor Eduard Strauß in Würdigung seiner großen Verdienste auf dem Gebiete der Musik (am 5. November);

die goldene Salvator-Medaille:

dem Vorsteher=Stellvertreter des XI. Bezirkes Josef Mayerhofer (am 19. März); dem Bezirksrate des XI. Bezirkes Martin Fischer (am 19. März); dem Armenrate des XIII. Bezirkes Josef Baumgartner (am 28. März); der freiwilligen Feuerwehr Fünfhäus=Sechshaus=Rudolfsheim (am 12. April); dem Oberlehrer Anton Stoll (am 30. April); dem Oberlehrer Ludwig Großbauer (am 30. April); dem Hof-Tierarzt Franz Tomek (am 7. Mai); der Opern- und Konzertsängerin Olga von Türk-Rohn (am 14. Mai); der freiwilligen Feuerwehr in Ober=St. Veit (am 5. Juni); der freiwilligen Feuerwehr in Ober=Döbling (am 5. Juni); dem Schuhmacher Mathias Maly (am 5. Juni); dem Armenrate des III. Bezirkes Josef Suttay (am 5. Juni); dem Armenrate des VII. Bezirkes Eduard Weyhora (am 25. Juni); dem Gesangsvereine „Gersthofener Liedertafel“ (am 5. Juli); dem Armenrate des II. Bezirkes Johann Gschwandtner (am 5. Juli); dem Wirtschaftsbesitzer Johann Schöll (am 25. Juli); dem Magistratsrate Anton Neubauer (am 4. September); dem Bürgerschul-Direktor Wilhelm Bauhofer (am 22. Oktober); dem Armenrate des I. Bezirkes Ignaz Berger (am 19. November); dem Ehren-Domherrn und Religionsprofessor Johann Reider (am 3. Dezember); dem Vorsteher=Stellvertreter der Genossenschaft der Kaffeesieder Ferdinand Wortner (am 3. Dezember) und der Lehrerin und Leiterin der Privat-Volkschule der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilandes im X. Bezirke, Waldgasse 25, Schwester Ermeline Schlund (am 3. Dezember).